

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Historischen Vereins von Oberbayern am 20. November 2014, 18:30 Uhr, im Vortragssaal des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, Schönfeldstraße 5, 80539 München

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der 1. Vorsitzende Dr. Michael Stephan fest, dass gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 der Satzung form- und fristgerecht geladen wurde und die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Vom Vorstand des Vereins fehlten entschuldigt der 2. Vorsitzende Prof. Dr. Rupert Gebhard und der Schatzmeister Hans-Peter Maier.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende erstattete den Bericht über die Vereinsaktivitäten während seiner bisherigen Amtszeit, wobei er einen Schwerpunkt auf das Jahr 2014 legte und Ausblicke auf 2015 gab. Er betonte dabei, dass seit seiner Wahl im Jahr 2010 das Bewährte fortgeführt wurde, aber auch in einigen Bereichen neue Akzente gesetzt wurden.

a) Monatsvorträge

Bei den Monatsvorträgen, die im Einzelnen im „Oberbayerischen Archiv“ aufgelistet sind, wurde immer versucht, eine gute Mischung an Themen, Epochen und Referenten zu erreichen. Besonders erwähnenswert sind zwei Vorträge, die in einem besonderem Rahmen und in Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern durchgeführt wurden:

- am 28. April 2014 fand in Zusammenarbeit mit dem Münchner Arbeitskreis Stadtgeschichte im Alten Rathaus ein Festakt zum 700. Jubiläum der Königswahl von Ludwig dem Bayern statt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Christian Ude wurde der Band einer Tagung des Arbeitskreises zu diesem Thema vorgestellt, und Dr. Karl Borromäus Murr hielt den Festvortrag, der zugleich der Monatsvortrag des Historischen Vereins war;
- am 14. November 2014 wurde ebenfalls im Alten Rathaus die 53. Jahrestagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung eröffnet, die im am 15./16.11.2014 im Stadtarchiv München stattfand. Zur Eröffnungsveranstaltung waren auch die Mitglieder des Historischen Vereins eingeladen. Nach der Begrüßung durch Stadtrat Marian Offman hielt Dr. Stephan den öffentlichen Abendvortrag „Zwischen Türkengraben und Gleis 11. Skizzen zu einer Migrationsgeschichte Münchens“. Anschließend wurde der Stadtgeschichtliche Preis des Arbeitskreises verliehen. An beide Programmpunkte schloss sich ein Empfang der Stadt an. Nach den Monatsvorträgen treffen sich die Mitglieder des Historischen Vereins regelmäßig in der Pfälzer Residenz Weinstube, eine Neuerung, die vor vier Jahren eingeführt wurde und die gut

angenommen wird und viel Positives zum Vereinsleben beiträgt.

Weitere Schwerpunkte der Monatsvorträge waren:

- die Präsentation der Neuerscheinungen des Forschungsprojektes „Die Münchner Stadtverwaltung im Nationalsozialismus“ (Band 1: Dr. Annemone Christians nach der Mitgliederversammlung am 9. Dezember 2013; Band 2: Dr. Florian Wimmer am 23. Juni 2014);
- der Erste Weltkrieg: Vorträge Dr. Herbert Wurster (14. Mai 2014) und Dr. Brigitte Huber (16. September 2014);
- Neuerscheinungen aus der Reihe Miscellanea Bavarica Monacensia (MBM): Band 185 Dr. Barbara Six (23. April 2012) und Band 186 Dr. Katharina Schmidle (20. Oktober 2014).

b) Führungen

Neben den Monatsvorträgen bietet der Historische Verein verstärkt Führungen an, die meist zeitnah und inhaltlich passend zu einzelnen Vorträgen durchgeführt werden:

- 30. November und 7. Dezember 2013: Führungen durch die Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums am Professor-Huber-Platz durch den Sammlungskustos Dr. Claudius Stein;
- 12. Februar 2014: Führung durch die Apian-Ausstellung in der Bayerischen Staatsbibliothek, in der auch der Historische Verein mit Leihgaben vertreten war;
- 18. Februar 2014: Städtische Galerie im Lenbachhaus mit der Besichtigung der Dillis-Räume durch die Kuratorin Dr. Karin Althaus in zeitlicher Nähe zum Vortrag von Dr. Christiane Schachtner (10. Februar 2014) über Johann Georg von Dillis;
- 13. Juni 2014: Führung durch die Ausstellung „Dr. Bernhard von Gudden, der Gutachter König Ludwigs II.“ in Benediktbeuern durch den Kurator Alfons Schweiggert;
- 28. Oktober 2014: Führung über den Alten Südlichen Friedhof, anlässlich der Buchpräsentation von Dr. Claudia Denk und Dr. John Ziesemer: Kunst und Memoria. Der Alte Südliche Friedhof in München, Deutscher Kunstverlag, Berlin 2014.

Geplant sind darüber hinaus:

- eine Führung durch die Dreifaltigkeitskirche in München durch Dr. Katharina Schmidle;
- ein Besuch der Burg Grünwald auf Anregung des 2. Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Rupert Gebhard;
- eine Führung durch die Rumford-Ausstellung im Münchner Stadtmuseum im Zusammenhang mit dem Vortrag des Ausstellungskurators Dr. Thomas Weidner am 25. Februar 2015.

c) Weitere Vereinsaktivitäten

Das unter dem Titel „Ortstermin“ veranstaltete Sommerfest des Historischen Vereins im Stadtarchiv ist inzwischen schon zur Tradition geworden. Es fand am 4. Juli 2014 statt.

Der ebenfalls traditionelle Jahresausflug des Historischen Vereins führte am 18. Oktober 2014 zum Kloster Reisach, zur Otto-Kapelle in Kiefersfelden, zur Festung Kufstein (mit Konzert der Heldenorgel) sowie zur Pfarrkirche in Ebbs.

d) Vereinszeitschrift „Oberbayerisches Archiv“ und weitere Publikationen

Zum 175jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2012 erschien die Nr. 136 der Vereinszeitschrift „Oberbayerisches Archiv“ als Sonderband in neuer ansprechender Aufmachung. Es ist unser Anspruch, die hohe wissenschaftliche und auch gestalterische Qualität der Bände so fortzuführen. Der Band 137 des „Oberbayerischen Archivs“ für das Jahr 2013 wurde am 17. Januar 2014 in der Rotunde des Stadtarchivs der Öffentlichkeit präsentiert. Band 138 wird am 3. Dezember ausgeliefert und am 23. Januar 2015 der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere, gesonderte Publikationen sind ein Schmuckblatt zur Urkunde Kaiser Ludwigs des Bayern vom 6. November 1332 mit Goldbulle aus dem Stadtarchiv München (Salzprivileg für München), dessen Produktion und Vorfinanzierung mit Hilfe des Historischen Vereins erfolgte, und ein Sonderdruck des Beitrags „Stadt im Krieg. München August 1914“ von Dr. Brigitte Huber aus dem Oberbayerischen Archiv 138. Für das kommende Jahr ist eine Sonderpublikation von Dr. Brigitte Huber über „Münchner Stadtmauern, Tore und Türme“ geplant.

e) Beständearbeit

Der Pflege, Erschließung und Zugänglichmachung der wertvollen Bestände galt das größte Augenmerk des Vereins und auch der Einsatz finanzieller Mittel.

- Bildersammlung:

Mit Hilfe einer zweckgebundenen Großspende der Rosner & Seidl-Stiftung (Wäschehaus Rosner & Seidl) in Höhe von 10.000 € sollen die noch nicht erfassten topographischen Blätter digitalisiert werden. Künftig ist praktisch die ganze Topographie des Vereinsgebiets in der Datenbank recherchierbar. Im September hat sich der Verein für die restliche Bildersammlung bei dem Kulturgutportal „Bavaricon“ um eine Aufnahme in das Förderprogramm für Digitalisierungsmaßnahmen beworben. (Nachtrag: Die schriftliche Zusage über die Aufnahme in das Programm erfolgte am 18.11.2014)

- Vereinsbibliothek

Für die Erschließung der äußerst wertvollen Bibliothek des Historischen Vereins mit Hilfe des

OPAC (Online-Katalog des Bibliotheksverbundes Bayern) wurde am 1. Oktober 2011 die an der Bibliothek der Akademie der bildenden Künste arbeitende Bibliothekarin Inge Sicklinger-Seuß eingestellt, die insgesamt acht Stunden in der Woche für den Verein arbeitet. Die Arbeit erfolgt unter Aufsicht des Bibliothekars des Stadtarchivs, Herrn Meinolf Schwarzenau. Mit dem 1. Dezember 2014 übernimmt das Stadtarchiv die Finanzierung von Frau Sicklinger-Seuß.

Im WebOPAC (Stand 12.11.2014) sind bisher 18.166 Titel-Datensätze erfasst. Davon umfassen: 3.060 Titel (16,84 %) Alte Drucke mit einem Erscheinungsjahr vor 1801. 18 dieser Alten Drucke stammen aus dem 15. Jahrhundert (Inkunabeln), 342 aus dem 16. Jahrhundert, 477 aus dem 17. Jahrhundert und 2.223 aus dem 18. Jahrhundert. 1.383. Zeitschriften, Zeitungen oder zeitschriftenartige Reihen sind über die Zeitschriftendatenbank erfasst und zusätzlich darin nachgewiesen. Im Verbundkatalog (Stand 20.11.2014) stehen 21.230 Exemplar-Datensätze. Von den Aufsätzen des Oberbayerischen Archivs sind von den Jahrgängen 1 (1839) – 103 (1978) 852 Aufsätze (inklusive Miszellen) vollständig erfasst .

f) Öffentlichkeitsarbeit

2010 wurde der Internet-Auftritt des Historischen Verein neu eingeführt und seitdem von Frau Dr. Huber betreut. Neben Terminen und aktuellen Informationen werden dort auch Protokolle und Mitgliederbriefe eingestellt. Bisher fehlt allerdings noch ein Link auf Seite des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine.

Neben dem klassischen Internetauftritt macht der Historische Verein dank des Engagements von Frau Angela Stilwell auch erste Erfahrungen mit neuen Kommunikationsmitteln, also Facebook (momentan 198 „Followers“) und andere Social Media Aktivitäten.

g) Vorstands- bzw. Ausschuss-Sitzungen

Sitzungen des Ausschusses fanden statt am Freitag, den 17. Januar 2014 vor der Präsentation des „Oberbayerischen Archivs“ 137 und am Freitag, den 4. Juli 2014 vor dem Sommerfest des Vereins.

h) Gremienarbeit des Vorstands

Der 1. Vorsitzende war 2014 wieder in verschiedenen Gremien aktiv: Am 18. März 2014 lud er als Schatzmeister und Vorstandsmitglied beim Verband bayerischer Geschichtsvereine zur Vorstandssitzung ins Stadtarchiv ein. Am 26. Juni 2014 besuchte er mit dem Schriftführer Dr. Heimers den Tag der bayerischen Landesgeschichte, der am Ort der Landesausstellung „Wir sind

Kaiser“ in Regensburg stattfand. Neben der Begrüßung durch Oberbürgermeister Joachim Wolbergs bot der Tag eine Ausstellungsführung, eine Beirats- und Mitgliederversammlung des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine sowie ein Kolloquium zum Thema „Ludwig der Bayer und die Städte“, bei dem Herr Dr. Stephan einen Vortrag über „Ludwig der Bayer und München“ hielt. Die Vorträge dieses Kolloquiums werden im neu gestalteten Mitteilungsblatt des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine publiziert werden.

Anschließend gab der 1. Vorsitzende noch einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine:

- Am 5. Dezember 2014 findet im Institut für bayerische Geschichte eine Fortbildungsveranstaltung mit Prof. Dr. Ferdinand Kramer zum Thema: „Gebietsreform 1971-76“ statt.
- Am 12. Mai 2015 wird in Ingolstadt der Tag der bayerischen Landesgeschichte im Rahmen der Landesausstellung „Napoleon und Bayern“ veranstaltet.
- Am 12./13. Juni 2015 ist der Bayerische Heimattag zu Gast in Oberbayern, in Murnau. Der Bayerische Heimattag wird veranstaltet von einer 1949 gegründeten Arbeitsgemeinschaft des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, des Bundes Naturschutz in Bayern und des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine.

i) Geschäftsstelle und Buchhaltung

Die Geschäftsstelle beim Stadtarchiv München wurde von Frau Brigitte Neubauer und Frau Manuela Nollau in bewährter Weise auch in den letzten vier Jahren weiter geführt. Zum Jahresbeginn 2013 wurde eine neue Software zur Verwaltung der Mitgliederdatei eingeführt. Eine Herausforderung zum Jahresbeginn 2014 war die Umstellung der Banküberweisungen und Lastschriften auf den SEPA (Single European Payment Area) -Verkehr. Alle Vereinsmitglieder, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, mussten um eine Einverständniserklärung zu dieser Umstellung gebeten werden.

Die Finanzbuchhaltung wird in vorbildlicher Weise von Herrn Ferdinand Janni geführt, einem früheren Mitarbeiter der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.

j) Mitglieder und Mitgliedsausweise

Zum 31.12.2013 gehörten dem Historischen Verein 1795 (im Vorjahr: 1782) Einzelpersonen und Institutionen an. Für einen historischen Verein in heutiger Zeit ist dies eine große Zahl! Den leichten Zuwachs bewertete der 1. Vorsitzende als Bestätigung der Arbeit des Vorstandes.

Die neuen Mitgliedsausweise wurden rechtzeitig zum Jahresbeginn 2014 allen Mitgliedern zugestellt.

Mit einem Dank an das ehrenamtliche Engagement der für den Verein tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ausschuss- und Vorstandsmitglieder schloss der 1. Vorsitzende seinen Bericht.

2. Bericht des Schatzmeisters

Für den verhinderten Schatzmeister Hans-Peter Maier erstattete der Schriftführer Dr. Manfred Peter Heimers den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013:

Zum 1. Januar 2013 betrug das Vereinsvermögen 43.489,54 €. Die Einnahmen beliefen sich auf 59.051,70 €. Die größten Einnahmeposten waren die Mitgliedsbeiträge mit 39.155,77 €, Spenden in der Höhe von 15.152,58 €, der Jahresausflug mit 2.671,34 € und der Verkauf von Publikationen mit 1.745,07 €. Die Ausgaben erreichten eine Höhe von 68.412,32 €. Hier waren die größten Positionen der Jubiläumsband des „Oberbayerischen Archivs“ mit 33.503,04 €, die Personalkosten mit 18.875,52 €, die Vorträge mit 5.377,86 € und die Portokosten mit 3.280,84 €. Damit ergab sich für das Geschäftsjahr 2013 ein Defizit von 9.360,62 €, das aus dem Vereinsvermögen ausgeglichen werden musste. Der Vermögensstand des Historischen Vereins belief sich daher zum 31. Dezember 2013 nur noch auf 34.582,30 €.

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2011 bis 2013 zeigt für das Jahr 2013 einen deutlichen Anstieg der Einnahmen von etwa 43.000 € auf knapp 60.000 €, bedingt in erster Linie jedoch durch eine Großspende der Rosner & Seidl-Stiftung über 10.000 €, eine Spende der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg über 3.000 € und einer Mitgliedersammelspende über 1.490 €. Vor allem die Personalkosten, die Neugestaltung des „Oberbayerischen Archivs“ und der Jubiläumsband sind für die gleichzeitige Erhöhung der Ausgaben von etwa 62.000 € auf etwa 68.000 € verantwortlich. Dementsprechend sank das Vereinsvermögen von 54.000 € auf 35.000 €. Durch die ab 2014 wirksame Erhöhung der Mitgliedsbeiträge dürfte sich die finanzielle Situation des Vereins aber wieder deutlich verbessern.

3. Bericht der Rechnungsprüfer

Für die Rechnungsprüfer verlas Frau Veronika Willhalm den Prüfungsbericht. Herr Prof. Dr. Heydenreuter und Frau Veronika Willhalm haben am 5. November 2014 in Starnberg in

den Räumen der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg den vorgelegten Jahresabschluss des Historischen Vereins von Oberbayern für das Jahr 2013 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die satzungskonforme Legitimation der Einnahmen und Ausgaben des Historischen Vereins von Oberbayern war nicht Bestandteil des Prüfungsauftrages.

4. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Frau Veronika Willhalm wurde dem Vorstand, bei Stimmenthaltung der Betroffenen, einstimmig die Entlastung für das Jahr 2013 erteilt.

5. Neuwahlen des Ausschusses und des Vorstands

Gemäß § 8 Satz 1 der Vereinssatzung sind in diesem Jahr Neuwahlen für den Ausschuss durchzuführen. Der Ausschuss besteht „aus mindestens zwölf, höchstens vierundzwanzig Mitgliedern, die in der Mitgliederversammlung auf vier Jahre gewählt werden“. Folgende Mitglieder des bisherigen Ausschusses haben auf eine erneute Kandidatur verzichtet:

- Prof. Dr. Frank Büttner, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte an der LMU
- Dr. Gertrud Diepolder, Redakteurin
- Prof. Dr. Hans-Jörg Kellner, Direktor der Prähistorischen Staatssammlung a.D.
- Prof. Dr. Claudia Märkl, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte an der LMU und bis vor kurzem
Leiterin der Monumenta Germaniae Historica
- Hans Roth, Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege i.R. und Vorsitzender des Historischen Vereins Rupertiwinkel in Laufen an der Salzach
- Prof. Dr. Joachim Wild, Direktor des Bayerischen Hauptstaatsarchivs a.D.

An ihrer Stelle haben sich die folgenden Herren zu einer Kandidatur für den Ausschuss bereit erklärt:

- Dr. Stephan Kellner, Fachkoordinator Bavarica an der Bayerischen Staatsbibliothek
- Dr. Peter Pfister, Leiter des Archivs des Erzbistums München und Freising
- Dr. Wolfgang Pledl, Stellvertretender Geschäftsführer und Leiter der Kontaktstelle

Heimatsforschung beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege

- Dr. Ansgar Reiß, Direktor des Bayerischen Armeemuseums

Mit zwei weiteren Kandidaten für den Ausschuss konnten die Vorgespräche leider nicht rechtzeitig abgeschlossen werden:

- Prof. Dr. Stephan Hoppe, als Nachfolger von Prof. Büttner Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Bayerische Kunstgeschichte an der LMU
- Mathias Pfeil, seit 1. März 2014 Generalkonservator am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege

Heute sind also von der Mitgliederversammlung 22 Ausschussmitglieder zu wählen. Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2014 daher beschlossen, der Mitgliederversammlung folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgelisteten Wahlvorschlag vorzulegen:

- Dr. Christoph Bachmann M.A.
- Werner-Hans Böhm
- Prof. Dr. Rupert Gebhard
- Dr. Karl Ulrich Gelberg
- Dr. Norbert Göttler
- Dr. Walter Grasser
- Dr. Manfred Peter Heimers
- Prof. Dr. Hans-Georg Hermann
- Christoph Hillenbrand
- Dr. Brigitte Huber
- Dr. Monika Kania-Schütz
- Dr. Stephan Kellner
- Dr. Margit Ksoll-Marcon
- Hans-Peter Maier
- Dr. Eva Moser
- Dr. Peter Pfister
- Dr. Wolfgang Pledl
- Dr. Ansgar Reiß
- Prof. Dr. Hermann Rumschöttel
- Dr. Michael Stephan
- Dr. Alfred Tausendpfund
- Prof. Dr. Raimund Wünsche

In § 9 der Satzung heißt es: „Der Vorstand wird vom Ausschuss auf vier Jahre gewählt“. Das wird dann in der Ausschuss-Sitzung am 23. Januar 2015 erfolgen. Es kann schon heute versichert werden, dass der alte Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung weiter arbeiten wird:

- 1. Vorsitzender: Dr. Michael Stephan
- 2. Vorsitzender: Prof. Dr. Rupert Gebhard
- 3. Vorsitzender: Dr. Christoph Bachmann M.A.
- Schriftführer: Dr. Manfred Peter Heimers
- Schriftleiterin: Dr. Brigitte Huber
- Schatzmeister: Hans-Peter Maier

Auf die Frage des 1. Vorsitzenden nach weiteren Wahlvorschlägen erfolgten keine weiteren Nennungen.

Die vorgeschlagene Liste des Vereinsausschusses wurde daher anschließend zur Abstimmung gestellt. Sie wurde bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt lagen nicht vor. Eine Aussprache wurde nicht gewünscht.

Der 1. Vorsitzende schloss die Mitgliederversammlung um 19:15 Uhr.

Dr. Michel Stephan
1. Vorsitzender

Dr. Manfred Peter Heimers
Schriftführer